

PP
3512 Walkringen

Adressänderungen an:
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern



- Die Spezialfirma für:**
- Sprech- und Datenfunk, VHF und UHF (Ascom, BOSCH, Motorola, KIDATA))
 - HF-Systeme
 - Autotelefone Natel C und D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic u.a.)
- Service-Center für:**
- Sprech- und Datenfunkgeräte (HF, VHF, UHF)
 - Natel C D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic)
 - Spezialgeräte auf Anfrage

Immer günstige Vorführ- und Occasionsgeräte!

OMNICOM AG Telecom + Electronics
Aeschstrasse 23 3110 Münsingen
☎ 031 721 58 55 FAX 031 721 58 57

rüedi druck AG

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 352 66 39 Fax 031 352 07 43

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Geschäftsdrucksachen | Werbedrucksachen | Broschüren |
| Briefpapier | Prospekte | Geschäftsberichte |
| Rechnungen | Flugblätter | Privatdrucksachen |
| Geschäftskarten | usw. | usw. |
| Couverts | | |
| Formulargarnituren | | |
| usw. | | |

ist vielseitig.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der **Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure**
31. Jahrgang November 1996

Sektion Bern
Nummer 6



Amateurfunk - Diplome

INHALT

Veranstaltungen	2
Aus dem Vorstand	3
Peilen	3
Wanted	5
Einladung HV	6
Statuten - Entwurf	7
Ham - Börse	11
Vortrag über Diplome	12
HB9O	13
Satellitenbetrieb	14
Impressum	15
Frequenzen HB9F	15

Ausserordentliche

Hauptversammlung

Mittwoch, 27. November 1996

Details Seite 6

Monatsversammlungen:

in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee

Mittwoch, 27. November 1996, 20.00 Uhr

Ausserordentliche Hauptversammlung
 In der Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee
 Statutenrevision, Genehmigung der neuen, überarbeiteten Statuten.
 Publikation der neuen, überarbeiteten Statuten in diesem QUA.

Freitag, 6. Dezember 1996, ab 18.00 Uhr

Waldweihnachten der USKA-Sektion Bern im Burger-Hüttli im Buchsiwald
 zwischen Zollikofen und Münchenbuchsee (Koord. 601.450 / 206.200).
 Bitte mitnehmen: Suppenteller, Besteck, Getränke etc.

Mittwoch, 29. Januar 1997, 20.00 Uhr

Stamm in der Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee
 Das Thema wird im Januar-QUA publiziert.

Mittwoch, 12. Februar 1997, 20.00 Uhr

Hauptversammlung
 Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee
 Anträge an die Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 31.12.1996 an
 den Vorstand der USKA Sektion Bern zu richten.

Mittwoch, 19. Februar 1997, 20.00 Uhr

Versammlung zur Vorbereitung und Beschlussfassung zur Delegiertenver-
 sammlung vom 22. Februar 1997 der USKA.
 Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee.

Freitag, 21. März 1997

Sektionssessen
 Ort, Zeit und Menuvorschläge werden im Januar-QUA publiziert.

Änderungen und Verschiebungen im Veranstaltungskalender sind jederzeit
 möglich.

Beachtet daher bitte immer die neusten Angaben im aktuellen QUA!

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

Der Bibliothekar berichtet

Auf meine Publikation über fehlende Zeitschriften sind doch erfreuliche Reaktionen
 zu melden.

Schon vor langer Zeit hat mir Markus, HB9MHX, diverse Zeitschriften zugesendet
 und kürzlich konnte ich bei Paul, HB9AFC, diverser abholen. Mit dabei auch einige
 ältere Jahrgänge Siemens - Halbleiterbeispiele, welche nun ebenfalls im Shack
 abgelegt sind.

Besten Dank den Spendern.

Heinz, HB9CQH

Internationale Bernische Peilmeisterschaften vom 26. Oktober 1996

Die diesjährigen Peilmeisterschaften fanden im Bärenriedwald bei Münchenbuch-
 see statt. Schon am Mittwoch ging ich in den Wald, um die Antennen aufzustellen.
 Doch erst am Samstag galt es ernst. Direkt nach Schulschluss fuhr ich an diesem
 sonnigen Nachmittag in den Bärenriedwald, um die Fuchssender in Betrieb zu
 nehmen. Als ich zum Startplatz zurückkehrte, waren auch schon die ersten Teil-
 nehmer eingetroffen. Zu meinem Erstaunen trafen auch Gäste aus Frankreich ein,
 um an diesen Meisterschaften teilzunehmen. Um 14 Uhr machten sich die ersten
 Starter auf den Weg, die Füchse zu suchen. Unter ihnen befanden sich auch 5
 Berner, die unter sich den Sieger der Bernischen Meisterschaften auszumachen
 hatten. Während sich die Peiler im Wald herumtummelten, begann Kari, HB9DKO,
 mit dem Schreiben der Diplome. Am Ziel warteten wir, Therese, Max, HB9BXC,
 Myrta und ich auf die Ankunft der Wettkämpfer. Als erstes traf Paul Rudolf,
 HB9AIR, ein, der zugleich auch Gesamtsieger des Laufs wurde. Einer nach dem
 andern kam nun ins Ziel. Auch die Bernische Meisterschaft wurde entschieden.



lattoflex[®]
 Bettsysteme

Beratung und Verkauf
 HB9BVT, Hansruedi Hirter
 Tel. 032-862 281
 Burrrirain 28, 2575 Täuffelen

Hier die Rangliste:

Rang	Name, Rufzeichen	Zeit	Füchse	Kategorie
1	Kurt von Escher, HB9AOO	1:00:47	5	Aktive
2	Rolf von Allmen, HB9DGV	1:06:07	5	Aktive
3	Bernhard Amlinger, HB9SYG	1:13:31	5	Aktive
4	Carlo de Madalena, HB9QA	1:16:45	!5!	Senioren
5	Max Matter, HB9RC	1:20:19	4	Senioren

Als Sieger der Bernischen Meisterschaft erhielt Kurt, HB9AOO, ein Erinnerungsgeschenk. Alle Teilnehmer der USKA-Sektion Bern erhielten zudem ein Diplom. Die Zeiten der Rangliste zeigen, dass die Regel mit dem Auslassen eines Fuchses, für die Kategorie Senioren zu einer Durchmischung führen könnte. Hätte z.B. Carlo nicht noch den fünften Fuchs geholt, dann sähe es etwas anders aus. Obwohl dieses Peilen mit dem Flohmarkt in Zofingen zusammenfiel, erschienen 9 Personen der USKA-Sektion Bern und 11 Personen von anderen Sektionen.

Am Ende des Anlasses wies Paul Rudolf, HB9AIR, auf die Peil-WM in Deutschland im kommenden Jahr hin. Wer Interesse daran hat, der soll sich doch bei Paul Rudolf, HB9AIR, oder bei mir melden. Zum Schluss möchte ich noch einmal allen Anwesenden für ihr Erscheinen danken und zu den erbrachten Leistungen gratulieren.

Best 73 de Dominik Amlinger, HE9ZAX

Einladung zum traditionellen Nachtpeilen

Das traditionelle Nachtpeilen findet dieses Jahr am Mittwoch 13. November 1996 bei der Saalanlage in Münchenbuchsee statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Saalanlage. Es werden 3 Dauerfüchse in Betrieb sein. Auf Euer **zahlreiches** Erscheinen hofft der Organisator Bernhard, HB9SYG, schon jetzt.

Best 73 de Dominik Amlinger, HE9ZAX

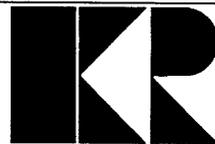
KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

Inhaber:
Albert Krienbühl
HB9DAA



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

WANTED

Das dynamische Vorstandsteam der USKA Sektion Bern sucht auf die Hauptversammlung 1997 eine oder einen

Sekretärin oder Sekretär

Zu Deinem Aufgabengebiet gehört das Protokollwesen innerhalb der USKA Sektion Bern und kleinere Korrespondenz.

Wir suchen eine aufgestellte Person, die uns mithilft, das Schiff der USKA Sektion Bern auf einem guten Kurs zu halten und mit einem guten Teamgeist in die Zukunft zu steuern.

Wir freuen uns auf Dein Interesse und Deine Anmeldung.

Interessentinnen oder Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten, Bernhard Amlinger, HB9SYG (Adresse und Telefonnummer findest Du im Impressum).

Der Vorstand



Rollisbühl 313, CH - 3262 Suberg
Tel. 032 / 89 16 16
FAX 032 / 89 16 40
CompuServe : 100713,127
HB9MON

Ihr kompetenter System-Partner für :

- Kundenspezifische Soft - und Hardware - Entwicklungen
- Datenbank- und Kommunikations - Systeme (Real Time !)
- Instant Solutions** ® (TM CSD AG, Suberg)
Microcontroller-Lösungen und Developer-Tool's
- NOVELL - Netzwerke, Server und Workstations
- Ueberwachung- und Monitoring - Systeme
- TELEPAGE swiss ® Link - Systeme

Fragen Sie uns, wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9MON / 9604-10

Mittwoch, 27. November 1996, 20.00 Uhr
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21, 3053 Münchenbuchsee

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der ausserordentlichen Hauptversammlung
2. Orientierungen zum heutigen Abend
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Orientierung über die Statutengruppe und ihre Arbeit
6. Diskussion und Bereinigung der im vorliegenden QUA publizierten, neu überarbeiteten Statuten der USKA Sektion Bern
7. Antrag des Vorstandes der USKA Sektion Bern:
- Genehmigung der neuen, überarbeiteten Statuten der USKA Sektion Bern
8. Informationen

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder der USKA Sektion Bern an dieser ausserordentlichen Hauptversammlung in Münchenbuchsee begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

SINWEL – Buchhandlung

Technik • Gewerbe • Freizeit

Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel. 031/ 332'52'05
Fax. 031/333'13'76

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallverarbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

Art. 1
Name des Vereines

Unter dem Namen **USKA Sektion Bern** besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB.

Art. 2
Sitz und Vereinsjahr des Vereines

- 2.1 Der Verein hat Sitz in Bern.
- 2.2 Das Vereinsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Art. 3
Zweck des Vereines

Zweck des Vereines ist die Förderung des Amateurfunkwesens. Beispielsweise durch Zusammenkünfte, Durchführen von Projekten, Teilnahme an Wettbewerben, Vorträge, Herausgabe eines Mitteilungsblattes, Führen einer Bibliothek, Betrieb einer Klubstation sowie andere geeignete Mittel.

Art. 4
Mitgliedschaft

Der Verein setzt sich zusammen aus:

- 4.1 Aktivmitglieder** sind Mitglieder, die am 1.1. des laufenden Vereinsjahres das 17. Altersjahr vollendet haben.
- 4.2 Jungmitglieder** sind Jugendliche, die am 1.1. des laufenden Vereinsjahres das 17. Altersjahr noch nicht vollendet haben.
- 4.3 Ehrenmitglieder** sind Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Sie werden nach gehöriger Ankündigung durch die ordentliche Hauptversammlung ernannt.
- 4.4 Gönner** sind Personen, private und öffentliche Institutionen, Vereine und Unternehmen, die die Sektion finanziell unterstützen. Die jährliche Unterstützung muss mindestens die Höhe eines Jahresbeitrages erreichen. Gönner haben kein Stimm- und Wahlrecht und sind nicht in ein Amt wählbar.

Art. 5
Aufnahme von Neumitgliedern

Die Aufnahme als Mitglied mit allen Rechten und Pflichten erfolgt durch den Vorstand. Neu aufgenommene Mitglieder werden im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Art. 6
Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt infolge:

- 6.1 Schriftlich erklärtem Austritt auf Ende eines Kalenderjahres.
- 6.2 Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung.

6.3 Mitglieder, die der Sektion Bern zum Schaden oder Unehre gereichende Handlungen begangen haben, können ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt, auf Antrag des Vorstandes, durch die ordentliche Hauptversammlung.

6.4 Tod.

Nach Erlöschen der Mitgliedschaft verliert das ehemalige Mitglied alle Rechte gegenüber der Sektion Bern.

Art. 7

Stimmrecht

In USKA-Angelegenheiten haben nur USKA-Mitglieder das Stimmrecht.

Art. 8

Organe des Vereines

Die Organe des Vereines sind:

8.1 die Hauptversammlung

8.2 der Vorstand

8.3 die Rechnungsrevisoren

Art. 9

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereines. Sie wird vom Vorstand einberufen. Jährlich muss eine Hauptversammlung stattfinden, in der Regel im ersten Quartal.

Allfällige Anträge der Mitglieder müssen bis zum 1. Dezember des laufenden Vereinsjahres beim Vorstand schriftlich eintreffen.

Die Einberufungsfrist beträgt mindestens 10 Tage unter Angabe der Traktanden.

Ausserordentliche Hauptversammlungen können durch den Vorstand bei Bedarf, oder von einem Fünftel der Stimmberechtigten Mitglieder, unter Angabe der Traktanden einberufen werden.

Art. 10

Aufgaben der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung wählt den Vorstand, die Rechnungsrevisorinnen oder die Rechnungsrevisoren, die Delegierten, ernennt Ehrenmitglieder, bestätigt den Ausschluss von Mitgliedern, genehmigt die Jahresberichte, die Jahresrechnung, das Budget und beschliesst über die gemäss Statuten zugeordneten Geschäfte, die ihr vom Vorstand oder aus der Mitte vorgelegt werden.

Über Geschäfte, die nicht gehörig angekündigt sind, kann kein Beschluss gefasst werden.

Präsidentin oder Präsident und Kassierin oder Kassier werden von der Versammlung bestimmt, der Rest des Vorstandes konstituiert sich selber.

Art. 11

Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

11.1 der Präsidentin oder dem Präsidenten

11.2 der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten

11.3 der Sekretärin oder dem Sekretär

11.4 der Kassierin oder dem Kassier

11.5 der Redaktorin oder dem Redaktor

11.6 der Bibliothekarin oder dem Bibliothekar

11.7 der technischen Kommission (Art. 12)

Das Amt der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten kann von einem der übrigen Vorstandsmitglieder ausgeübt werden.

Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt; Wiederwahl ist möglich.

Art. 12

Technische Kommission

Die technische Kommission besteht aus:

12.1 drei Personen, die möglichst alle Sparten des Amateurfunkes vertreten

12.2 eventuell weiteren Funktionärinnen oder Funktionären (maximal 2 Personen).

Art. 13

Sonderkommissionen

Der Vorstand setzt nach seinem Ermessen Sonderkommissionen ein.

Art. 14

Rechnungsrevisoren

Die Hauptversammlung wählt zwei Rechnungsrevisorinnen oder Rechnungsrevisoren. Ihre Amtsdauer beträgt zwei Jahre, wobei jedes Jahr eine Rechnungsrevisorin oder ein Rechnungsrevisor neu gewählt wird. Eine unmittelbare Wiederwahl ist nicht möglich.

Sie haben das Recht, jederzeit die Bücher sowie den Kassa- und Vermögensstand zu prüfen. Jährlich erstatten sie der Hauptversammlung schriftlichen Bericht über die Kassaführung.

Art. 15

Beschlussfassung

15.1 Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten. Im Falle von Stimmgleichheit gilt das Geschäft als abgelehnt. Vor behalten bleibt Art. 20, Statutenänderungen oder Auflösung des Vereines.

15.2 Bei Wahlen entscheidet die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Präsidentin oder der Präsident.

**Art. 16
Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich von der Hauptversammlung festgelegt. Für Jungmitglieder wird die Hälfte des Jahresbeitrages erhoben.

Bei Neueintritten nach dem 1. Juli wird für das laufende Jahr die Hälfte des massgebenden Jahresbeitrages erhoben.

Bei Neueintritten nach dem 1. November wird für das laufende Jahr kein Jahresbeitrag erhoben.

Alle Mitglieder, ausser Ehren- und Vorstandsmitglieder, sind beitragspflichtig.

Die Beiträge sind jeweils innert 30 Tagen nach Erhalt der Beitragsrechnung auf das Konto der Sektion Bern einzuzahlen.

Ein Monat später erfolgt die erste schriftliche Mahnung.

Ein weiterer Monat später erfolgt die zweite Mahnung mit eingeschriebenem Brief. Der Vorstand setzt für die zweite Mahnung einen angemessenen Unkostenbeitrag fest. Wird der Gesamtbetrag nicht bezahlt, erfolgt der Ausschluss aus der Sektion Bern.

**Art. 17
Verbindlichkeit**

Für die Verbindlichkeit des Vereines haftet nur das Vereinsvermögen.

**Art. 18
Ausgabenkompetenz des Vorstandes**

Die Ausgabenkompetenz des Vorstandes liegt pro Geschäft in der Höhe von 15% der gesamten Mitgliederbeiträge.

**Art. 19
Zeichnungsberechtigung**

Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentin oder Vizepräsident zeichnen einzeln. Sekretärin oder Sekretär und Kassiererin oder Kassier in ihrem Bereich ebenso.

Die übrigen Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv mit der Präsidentin oder dem Präsidenten, respektive mit der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten.

**Art. 20
Statutenänderungen, Auflösung des Vereines**

Statutenänderungen oder die Auflösung des Vereines können nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen ausserordentlichen Hauptversammlung beschlossen werden.

Die Fristen sind gleich wie bei der Hauptversammlung.

- 20.1 Für Statutenänderungen ist die 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.
- 20.2 Für die Auflösung des Vereines ist die absolute Mehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Bei Auflösung des Vereines wird das Vermögen liquidiert. Ein nach Deckung aller Verbindlichkeiten verbleibender Überschuss fällt an die USKA, die ihn während fünf Jahren zur Verfügung einer neuen, von ihr anerkannten Sektion Bern hält.

**Art. 21
Schlussbestimmungen**

Diese Statuten ersetzen jene vom 10. Januar 1987 und treten mit der Annahme durch die ausserordentliche Hauptversammlung der Sektion Bern vom 27. November 1996 in Kraft.

Bern, 27. November 1996

Der Präsident

Der Sekretär

Bernhard Amlinger
HB9SYG

Fritz Sager
HB9WU

Version 1.1/10.10.96/Am

Redaktionsschluss QUA de HB9F 1/97

1. Januar 1997

HAMBÖRSE

Zu kaufen gesucht von Wiedereinsteiger,

2m allmode Gerät 12/220 V,
unverbastelt, 2m Antenne.
Angebote an HB9CFK
Telefon 031 302 40 44

VORTRAG ÜBER AMATEURFUNKDIPLOME

Am Mittwoch, 30. Oktober 1996, fand in der Saal- und Freizeitanlage in Münchenbuchsee ein Vortrag über Amateurfunkdiplome statt.

Bis zu diesem Vortrag hatte ich die Vorstellung, dass die Diplomjäger sowieso nur in der KW - Szene zu finden seien und die OM's wohl zu jener Gattung gehören müssten, welche tagelang nicht mehr von der Station wegzubringen sind.

Dass meine Vorstellung wohl noch andere Sektionsmitglieder teilen müssten, sah ich beim Betreten des Saales, schon in der mageren Teilnehmerzahl bestätigt.

Ein kleines Grüppchen von 13 Mitgliedern warteten auf die Neuigkeiten, die ihnen Rico Bamert, HB9WNA, (Begleitet von seiner Frau und lebhaftem Töchterchen.), in der nächsten Stunde näher bringen sollte.

Ich musste meine Vorstellungen über Amateurfunkdiplome schon nach einigen Minuten revidieren.

Dass ein Diplom nicht nur durch stures Sammeln unzähliger QSL - Karten zu erlangen ist, sondern sehr wohl auch ein amüsantes Hobby sein kann, zeigte uns der Referent mit einigen Beispielen aus seiner umfangreichen Diplomsammlung (60 !). Da wurde ein Longdrink - , das Affen - und ein Wohltätigkeitsdiplom, bei welchem der Diplombeitrag einem wohltätigen Zweck gestiftet wird, vorgestellt

Für den Diplomjäger ist der PC ein nicht mehr wegzudenkendes Hilfsmittel. Mit einem Logbuch - Programm kann er in sekundenschnelle feststellen ob er die für das Diplom benötigten Verbindungen bereits getätigt hat und eine Diplom - Datenbank (über 1000 verschiedene Diplome) hilft ihm beim Entscheid welches Diplom als nächstes erarbeitet wird.

Voraussetzung für das Erlangen jedes Diplomes sind jedoch korrekt ausgefüllte Diplome. Dass dies gar nicht so einfach ist zeigte uns Rico am Beispiel der QSL - Karte von HB9O.

Dass auch ein UKW - Amateur (ohne EME oder Satellitenverbindungen) ein Japanisches Diplom erarbeiten kann, konnte der interessierte Zuhörer an den Originaldiplomen des Referenten bestaunen.

Rico hat uns zu einem bekannten Thema amüsante und interessante Neuigkeiten näher gebracht und sogar erreicht, dass ich mir überlege auf welchem Dach ich noch eine Antenne montieren könnte, um das Affen - Diplom zu erlangen.

Die neuste Version der Diplomdatenbank werde ich von Rico erhalten und ich werde sie gerne an interessierte OM's weitergeben.

Rico und seiner Familie möchte ich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und der anwesenden Zuhörer ganz herzlich für seine interessanten Ausführungen danken.

Peter, HB9SLQ

Amateurfunkstation HB9O im Verkehrshaus Luzern 1996 / 97

Für folgende Termine werden noch OM's gesucht, welche die Station im Verkehrshaus betreiben möchten.

Wochentag	Datum	1. Operator	2. Operator
Dienstag	19. November 1996		
Donnerstag	12. Dezember 1996		
Dienstag	28. Januar 1997		
Donnerstag	20. Februar 1997		
Donnerstag	13. März 1997		

Der Eintritt ins Verkehrshaus ist für den OM und die Familie gratis. Der OM erhält zusätzlich ein Mittagessen und eine Unkostenvergütung.

Interessierte OM's melden sich bitte bei :
Werner Bopp
HB9KC
Füllerichstr. 54
3073 Gümligen
Tel.: 031 951 27 85

FUNKVERKEHR ÜBER SATELLITEN

Funkverkehr über Satelliten nimmt in allen Betriebsarten zu

Dazu braucht es Richtantennen, wie dies auf dem Bild ersichtlich ist, bestehend aus Helix und 4 El. Quad, was als minimale Anlage bezeichnet werden kann. Als TRX ist bei mir ein Duoband - Gerät für 70cm und 2m mit etwa 25 Watt Leistung im Einsatz. Dazu ein PC mit einem Satellitenbahnberechnungs - Programm. Dieses Programm sollte möglichst mit den neusten Keplerdaten aufdatiert sein. Die Keps in Nasa - oder Amsat - Format werden wöchentlich mindestens einmal in den BBS eingelesen. Dabei ist es wichtig die älteren von neuen Daten unterscheiden zu können. Die Epoch - Time gibt darüber Auskunft, wann der Satellit vermessen worden ist.

Eine Epochtime wie 96262.9649483 zeigt, dass der Satellit am 18.9.96 um 23 Uhr 09 Min. 31 Sek. und 52 Millisek. vermessen wurde. Diese Zahlenfolge bezeichnet man als julianisches Datum. Die Zahl 262 nach dem Jahr 96 ist der Tag des Jahres und die Zahlen nach dem Punkt werden gebraucht um die Stunden, Minuten, Sekunden und Millisekunden zu berechnen. Es genügt natürlich zu wissen an welchem Tag der Satellit vermessen worden ist.

James Tudehope
 PO Box 1894
 Valdez, Alaska
 99686
 CompuServe
 [72330,2527]

KL7QR/M

Valdez, Alaska

Locator BP61VT

61.07.495 N 146.21.430 W

Oscar-13 QSL

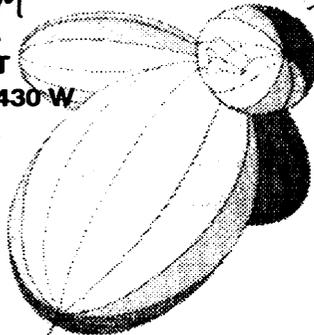
Confirming with : **HB9BEQ**

Date: **12-Sept-93**

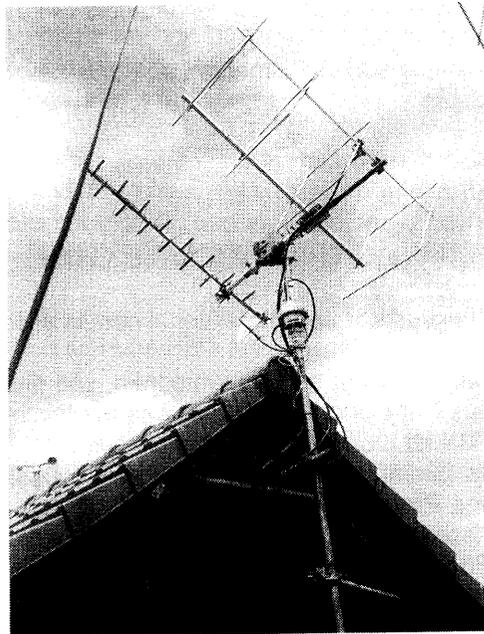
Time: **00:46 AKT**

RST: **519**

Mode: **CW-B**



Es ist auch wichtig einige Kenntnisse über den Bahnverlauf zu haben. Bei Satelliten mit polarer Bahn erwartet man z. Bsp. am Vormittag einen Durchgang von Norden, am späten Nachmittag von Süden. Diese unterschiedlichen Bahnverläufe sieht man genau auf dem Bildschirm mit Zeitanzeige, Azimut, max. Elevation bis zum Untergang. Da sich Satelliten unterschiedlich schnell fortbewegen, muss die Frequenz je nach Doppler nachgestellt werden. Der sehr oft benutzte Amsat - Oscar - 13 wird im November 1996 in die Erdatmosphäre eintreten und verglühen. Dafür soll Amsat Phase - 3 - D im März 1997 gestartet werden, der einige „News“ bringen soll. Er soll in Packetradio und anderen neuen Modusarten, mit kleiner Leistung zu erreichen sein und wird daher als Volkssatellit bezeichnet.



Mit meiner minimalen Anlage habe ich über 100 Länder gearbeitet, darunter Alaska, Hawaii, viele Stationen in den USA, Kuba und Japan um nur einige Länder zu nennen.

HB9BEQ, Emil

VORSTAND USKA - SEKTION BERN

Präsident	HB9SYG	Amlinger Bernhard Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee	P: 031 - 869 24 21 G: 031 - 338 21 74
Kassier u. Vizepräsident	HB9PFV	Studer Peter Krattigstrasse 126, 3700 Spiez	P: 033 - 54 62 00 N: 089 - 310 42 00
Sekretär	HB9WU	Sager Fritz Hühnerbühlstrasse 33, 3065 Bolligen	P: 031 - 921 17 78 (039 - 61 14 22)
QUA-Redaktor	HB9SLQ	Peter Tschabold Domi, 3512 Walkringen	P: 031 - 701 05 66
Bibliothekar	HB9CQH	Frank Heinz Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P: 031 - 829 32 11
Techn. Leiter „Funk“	HB9BSR	Schlaubitzi Albert Aebnitweg 34, 3068 Utzigen	P: 031 - 839 66 92 G: 031 - 338 48 39
Techn. Leiter „Digital“	HB9BXC	Rüfenacht Max Wangentalstrasse 96, 3172 Niederwangen	P: 031 - 981 35 43 G: 031 - 322 41 68
Peilverantwortlicher	HE9ZAX	Amlinger Dominik Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee	P: 031 - 869 24 21

IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der USKA-Sektion BERN Postfach 8541, 3001 Bern		
	QUA de HB9F erscheint zweimonatlich		
Gestaltung und Druckvorbereitung:	Peter Tschabold, HB9SLQ @ HB9F.CHE.EU Domi, 3512 Walkringen		
Beiträge:	Immer herzlich willkommen an obige Adresse. (möglichst im Format A4, in Schriften Arial oder Courier mit Grösse 14 Pkt.) © wenn nicht speziell vermerkt, ist das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe erwünscht.		
Inserate:	Um die Herstellungskosten für das QUA Heft zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAMHELP sind für Sektionsmitglieder gratis.		
Postkonto:	USKA Sektion Bern	30-12022-7	
	Relaisgemeinschaft HB9F	30-8778-7	
Druck:	Orion Druck		
Auflage:	350 Exemplare (340 abonniert)		

VERSAMMLUNGEN

Jeden letzten Mittwoch des Monats um 20 Uhr in der Saalanlage (Radiostrasse 21+23) in Münchenbuchsee.

FREQUENZEN HB9F

R2	145.650 MHz (145.050)	Ulmizberg +	439.150 MHz (431.550)	Burgdorf
R4	145.700 MHz (145.100)	Schillthorn	2.350 GHz (1.26-1.28)	ATV-Repeater Schillthorn
R81	438.925 MHz (431.325)	Bern (Neufeld)	Shack	145.400 MHz Münchenbuchsee
R83	438.975 MHz (431.375)	Interlaken	Bake	432.984 MHz Jungfrauoch
R86	439.050 MHz (431.450)	Niesen	Bake	1296.945 MHz Ulmizberg
R30	1258.900 MHz (1293.900)	Jungfrauoch	Versuch	145.6125 MHz Interlaken (-600 kHz)
TCP/IP HB9F, Testbetrieb; Ulmizberg, 438.050 MHz, Simplex, 1200 Baud, Duplexzugang geplant 430.725 MHz, Simplex, 9600 Baud, Duplexzugang geplant				